

WEEKLY UPDATE



UPDATE

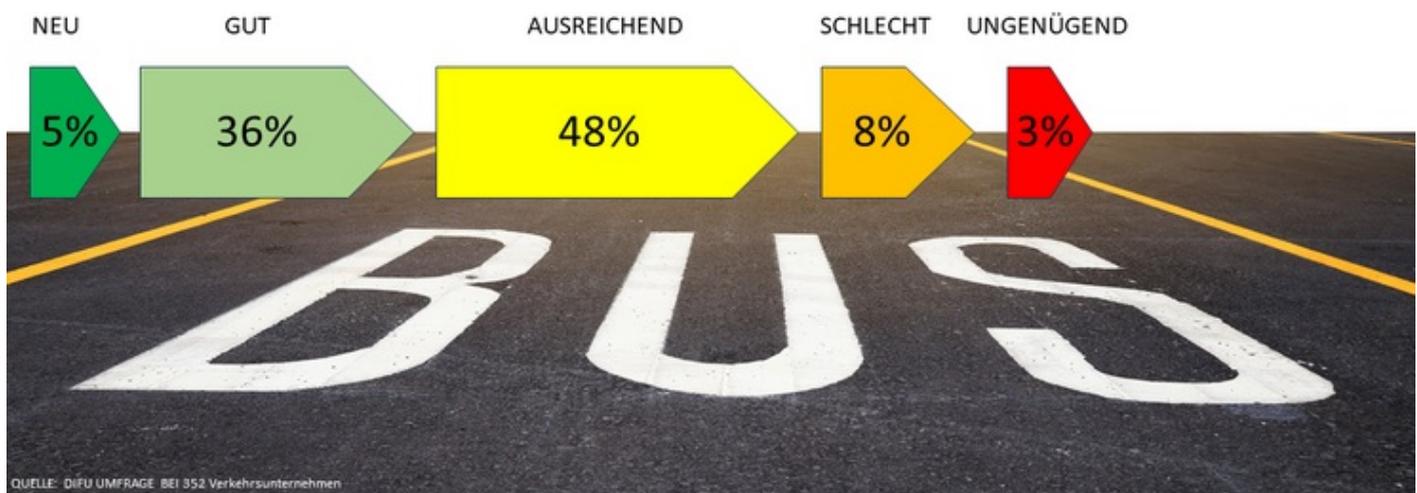
bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

unabhängig von dem derzeitigen Entwurf für den Bundeshaushalt des kommenden Jahres besteht bei der ÖPNV-Infrastruktur ein enormer finanzieller Nachholbedarf für die nächsten Jahre. Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) schätzt die notwendigen Investitionen bis zum Jahr 2030 auf rund 372 Milliarden Euro. Der Löwenanteil davon soll der Erweiterung von Straßen- und ÖPNV-Infrastruktur dienen. Die Studie sieht in den ohnehin anstehenden Investitionen aber auch die Voraussetzung für einen nachhaltigen ÖPNV-Umbau. Bei dem Mitteleinsatz hin zu einem neu ausgerichteten, nachhaltigen Verkehrssystem muss aus meiner Sicht die Busspur ein zentrales Element darstellen. Deshalb haben wir als Verband auch mit einer entsprechenden Stellungnahme zum Änderungsentwurf des Straßenverkehrsgesetzes auf die gravierenden Auswirkungen einer Überlastung durch die beabsichtigte Freigabe der Busspur für einen undefinierten Nutzerkreis reagiert. Die Busspur ist für mich das Symbol für die Priorität des öffentlichen Personennahverkehrs gegenüber dem motorisierten Individualverkehr.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

ZUSTANDSNOTEN DER BUSSPUREN IN DEUTSCHLAND:





DACHL-Treffen der Verbände in Salzburg.
bdo-Präsident Karl Hülsmann nahm am 21. Treffen der Spitzenvertreter der Busverbände aus Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und Österreich (D-A-CH-L) in Salzburg teil. Der fachliche Erfahrungsaustausch und die Abstimmung im DACHL sind für den bdo eine wichtige Stütze der Kooperation der deutschsprachigen Verbände. Die Busbranche steht in allen Ländern vor ähnlichen Herausforderungen. Im Fokus der Gespräche standen neben dem gravierenden EU-weiten Fahrpersonalmangel auch die derzeitige Novellierung der Lenk- und Ruhezeiten für Busse und die geplante Novelle der Führerschein-Richtlinie.

Der ÖPNV hängt am Bus.

Der Bus leistet für den ÖPNV - gerade im ländlichen Raum - einen enormen Beitrag. Dieser Verdienst gebührt zu einem großen Teil den kleinen und mittelständischen Busunternehmen. Das brachte der Parlamentskreis Bus des Deutschen Bundestages gestern auf der ZUKUNFT NAHVERKEHR in Berlin mehrfach zum Ausdruck. In einer Talk-Runde mit Mitgliedern des Parlamentskreises, den MdBs Henning Rehbaum, Valentin Abel, Martin Kröber und Matthias Gastel, wurde diskutiert, was die Politik für das Multitalent Bus tun muss. Dabei wurde klar, dass die nachhaltige Finanzierung über allem steht.





LieblingsbusfahrerIn - Sieger gekürt.

Die Resonanz mit mehr als 2.300 Einsendungen war überwältigend: Jetzt wurden die Sieger geehrt. Bei dem vom bdo gemeinsam mit dem Fahrgastverband PRO BAHN, DB Regio und VDV initiierten Wettbewerb fiel die Wahl der Jury am Ende auf Thomas Kunz (Verkehr und Wasser GmbH, Oldenburg), Sabrina Altieri (BusClassic GmbH, Wiesentheid) und Hakan Bugra (RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Passau) sowie auf Jan Bziak (moBiel GmbH, Bielefeld), der einen Sonderpreis erhielt. Christiane Leonard nahm sich nach der Siegerehrung viel Zeit für persönliche Gespräche.

[Mehr zum Wettbewerb](#)

Grundlegende Reformen notwendig.

Der Fahrpersonalmangel spitzt sich immer weiter zu. bdo und Landesverbände wirken weiterhin auf allen politischen Ebenen für grundlegende Reformen zur Entbürokratisierung des Berufszugangs hin. Entsprechend hat der bdo sein Positionspapier zum Fahrpersonalmangel insbesondere bei der notwendigen Beschleunigung der Fachkräfteeinwanderung aktualisiert. Der bdo richtet sich auch nach Brüssel aus, denn die Überarbeitung der EU-Führerscheinrichtlinie ist im vollen Gange. Aber auch auf nationaler Ebene beginnen sich die politischen Türen zu öffnen.

[bdo-Positionspapier](#)





Personalmangel: WBO schlägt Alarm.

Kurz vor Schulbeginn weist der WBO ausdrücklich auf den sich verdichtenden Personalmangel hin: Hauptgrund ist der kosten- und zeitintensive Erwerb des Busführerscheins. Noch schließt WBO-Geschäftsführerin Yvonne Hüneburg Fahrplanausdünnungen aus, denn für die WBO-Mitgliedsunternehmen hat die Schülerbeförderung oberste Priorität. Doch die Unternehmen sind durch die von der (Bundes-) Politik gesetzten Rahmenbedingungen mit mehrfachen Zielkonflikten konfrontiert. Um qualitätvollen ÖPNV nicht nur sicherzustellen, sondern auch auszubauen, braucht es aber vor allem mehr Fahrpersonal. Am Lohn jedenfalls liegt es nicht, denn der Beruf bietet gute Einkommenschancen.

Scheitert die Antriebswende?

Auf der ZUKUNFT NAHVERKEHR in Berlin betonte bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard erneut die hohe Bedeutung der privaten und mittelständischen Busunternehmen für die Antriebswende. Es brauche eine verstärkte mittelständische Förderung in die Unternehmen hinein. Zudem müsse eine Verlagerung der Infrastruktur hin zu staatlichen Institutionen verhindert werden, sagte sie in einer hochkarätigen Panel-Runde. Gemeinsam mit Horst Schauerte, Geschäftsführer bei Stadtverkehr Friedrichshafen, und Prof. Dr. Tom Reinhold, Geschäftsführer von traffiQ in Frankfurt/M., war man sich einig: Die unternehmerische Wertschätzung spielt bei der Antriebswende eine ganz entscheidende Rolle.





Schulterschluss: Lenk- und Ruhezeiten.

Der neue Leiter Recht und Wirtschaft, Dr. Sanjeev Thavarajah (auf dem Foto mit Raluca Marian, General Delegate Permanent Delegation to the EU), nahm in dieser Woche für den bdo erstmals an der Sitzung der IRU-Kommission für Soziales in Brüssel teil. Auf der Tagesordnung standen dabei Lenk- und Ruhezeiten. Ein Thema, für das sich der bdo in ganz besonderer Weise einsetzt, damit die Regelungen besser auf die besonderen Anforderungen der Bustouristik eingehen. Bislang gelten für Lkw und Reisebusse die gleichen Vorschriften.

IRU-Workshop: Smart Tacho 2.

Beim IRU-Workshop in Brüssel ging es diese Woche um den verpflichtenden Einsatz des neuen Fahrtenschreibers Smart Tacho 2. Noch haben die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten eigene Übergangsfristen für die Verwendung alter Fahrtenschreiber festgelegt. Für den grenzüberschreitenden Busverkehr ist die uneinheitliche Situation gegenwärtig alles andere als zufriedenstellend. bdo und IRU werden sich deshalb weiter für eine einheitliche europäische Regelung einsetzen.



bdo im tourismuspolitischen Austausch.

Der neue bdo-Referent für Tourismus, Patrick Ullrich, traf sich in dieser Woche mit MdB Stefan Zierke, Mitglied im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages und tourismuspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. In dem angeregten fachlichen Austausch ging es um die großen Herausforderungen und politischen Rahmenbedingungen der Bustouristik 4.0: Fachkräftemangel, Klimawandel und Digitalisierung. Der bdo bedankt sich für das angenehme Gespräch!

Verkehrswende vs. Zweit- und Drittwagen.

Von 2012 bis 2022 stieg der Anteil der Haushalte mit zwei Pkw von 24,5 Prozent auf 27,0% und der Anteil der Haushalte mit drei oder mehr Autos von 4,1 auf 6,2%. Regional sind die Unterschiede sehr groß. In den westlichen Flächenländern ist die Pkw-Dichte sehr viel höher als in den Stadtstaaten mit dichtem ÖPNV-Netz. So kamen im Saarland im vergangenen Jahr 660 Autos auf 1.000 Einwohner:innen, in Rheinland-Pfalz 634 und in Bayern 625 Pkw. In Berlin dagegen kamen 338 Pkw auf 1.000 Einwohner:innen, in Hamburg 439 und in Bremen 443. Für den bdo belegen die Zahlen - vor allem in der Fläche - erneut die Notwendigkeit eines schnellen und bedarfsgerechten Ausbaus der Busverkehre.



Zahl der Woche: 372.000.000.000.

Experten des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) haben Schätzungen für den Investitionsbedarf für die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland vorgestellt. Für alle untersuchten Infrastrukturbereiche zusammen ermittelte das Difu bis zum Jahr 2030 Investitionsbedarfe von insgesamt etwa 372 Mrd. Euro. Mit rund 283 Mrd. Euro entfällt der deutlich größte Teil auf den Nachhol- und Ersatzbedarf bei der Straßenverkehrsinfrastruktur der Kommunen.

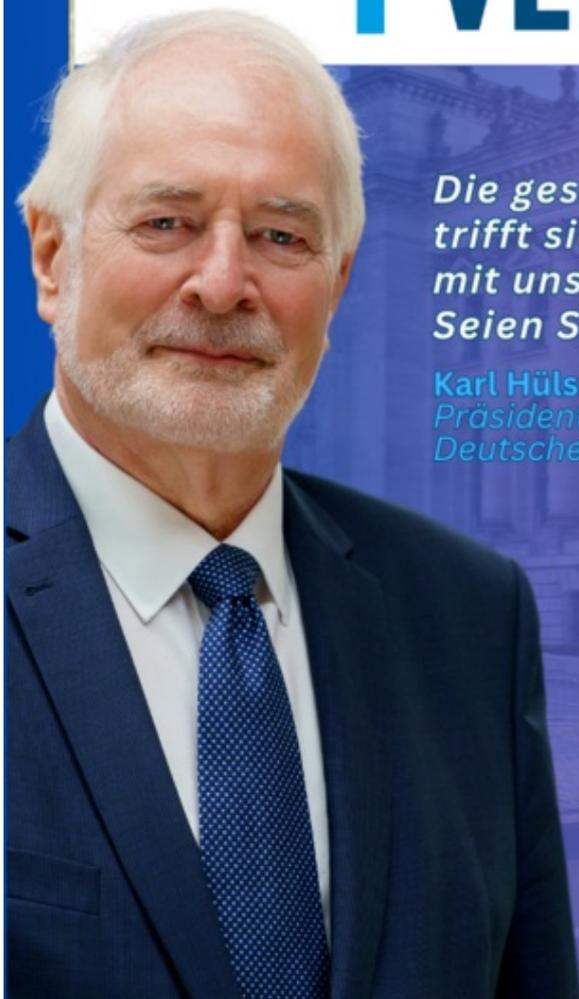


JAHRESHAUPT VERSAMMLUNG

#JHV23

Die gesamte mittelständische Busbranche trifft sich wieder in Berlin. Gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft. Seien Sie dabei.

Karl Hülsmann
*Präsident des Bundesverbands
Deutscher Omnibusunternehmen*



Dienstag, 7. Nov. 2023
Steigenberger Hotel am Kanzleramt
Berlin



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Deutschlandticket wird häufig gekündigt.

Von der Flexibilität des Deutschlandtickets machen viele Nutzer Gebrauch: Viele von ihnen haben das Ticket-Abonnement bereits einmal gekündigt. Das geht aus einer bundesweiten Erhebung hervor.

Tagesschau

Mitten in Verkehrswende hat Deutschland so viele Autos wie noch nie.

In Deutschland gibt es 2022, mitten in der Verkehrswende, so viele Autos wie noch nie. Das teilte das Statistische Bundesamt mit. Die Zahl der Autos mit E-Antrieb nimmt zu, aber bei weitem nicht schnell genug für die Pläne der Regierung.

FOCUS

Zu wenig Fahrer: Sargnagel für ÖPNV? Busunternehmer an der Belastungsgrenze.

Der Busunternehmerverband WBO warnt vor ausgedünnten Fahrplänen auch in Oberschwaben, weil es an Busfahrern fehlt. Die Branche fordert vom Bund eine Reform.

Schwäbische

Umfrage von NDRfragt: Note Vier minus für den ÖPNV auf dem Land.

Laut einer #NDRfragt-Umfrage würden viele gerne mehr mit Bahn und Bus fahren. Verspätungen, Ausfälle und schlechte Anbindung erschweren das - vor allem auf dem Land. Trotzdem sei der ÖPNV die Zukunft des Verkehrs.

NDR



Jahreshauptversammlung 2023 und Bus-Abend des LHO.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22 in 65185 Wiesbaden.

Am 13. September 2023.

Von 14:30 - 22:00 Uhr.

bdo15 | Trends & Innovationen: Potentiale in Fremdwährungen nutzen – Kosten senken.

- Digital via Zoom -

Am 21. September 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Lösungsansätze für den Fahrpersonalmangel im ÖPNV - Attraktivere Dienstpläne.

- Digital via Zoom -

Am 27. September 2023.

Von 09:30 - 10:30 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

FGI-Mitgliederversammlung.

Berlin.

Am 14. Oktober 2023.

Von 09:30 - 14:00 Uhr.

Weitere Infos [hier](#).

bdo-Jahreshauptversammlung 2023.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe. Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO-Jahreshauptversammlung.

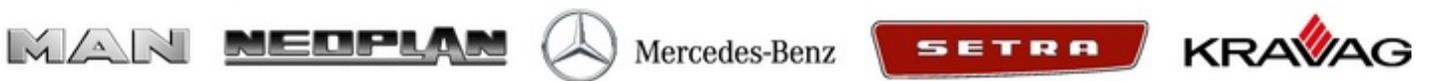
Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

